



Ostdamm



Süddamm (Erddamm mit Betonkern)

Name der Talsperre

Name des Sees
Fluss

Ort/Kanton
Eigentümer
Zweck
Sperrtyp

Fundation

Technische Daten

Höhe
Kronenlänge
Sperrenvolumen
Stauseevolumen
Stauseeoberfläche
Einzugsgebiet
Kapazität Hochwasserentlastung
Art der Hochwasserentlastung
Kapazität Grundablass

Arnisee

Arnisee
«Zuleitung Intschialpbach und Leitschachbach»
Arni/Uri
Elektrizitätswerk Altdorf
Energieproduktion
Vier Erddämme, zwei davon mit Betonkern
Moräne

max. 15 m (Süddamm)
70 m (Süddamm)
216 265 m³
180 000 m³
46 800 m²
16.3 km²
2.1 m³/s
Notüberlauf bei Norddamm
1.85 m³/s

Verhalten

Deformation Hauptschnitt max. 2.5 cm Setzung bei Süddamm
Drainagewassermenge bei Vollstau 9 l/s

Geschichte

Bauzeit 1912
erfolgte Veränderungen 1962–1963 Sondier- und Injektionsarbeiten

Zugehörige Kraftwerksstufen

1. Stufe:	KW Arniberg
Bruttofallhöhe	327.6 m
Installierte Leistung	8.6 MW
Zusatzwerk:	KW Leitschach
Bruttofallhöhe	23 m
Installierte Leistung	180 kW

Die Stauanlage Arnisee wird durch vier Dämme gebildet (Süd-, West-, Nord-, Ostdamm). Dem Staubecken Arnisee werden die Abflüsse des Intschialpbachs und des Leitschachbachs zugeleitet, da der Arnisee selbst über ein vergleichsweise kleines Einzugsgebiet (0.2 km²) verfügt.

Referenzen:

«Schweizerische Bauzeitung» 1912, Band XL
Elektrizitätswerk Altdorf AG, 6460 Altdorf

Verfasser: Barbara Schlegel, Pöyry Energy AG

Lage:





© Schweizerische Eidgenossenschaft

Arnisee